

BÜCHER IN AUSSTELLUNGEN

EMPFEHLUNGEN FÜR EINE SORGSAME PRÄSENTATION

Andrea Joosten – (Hamburger Kunsthalle)

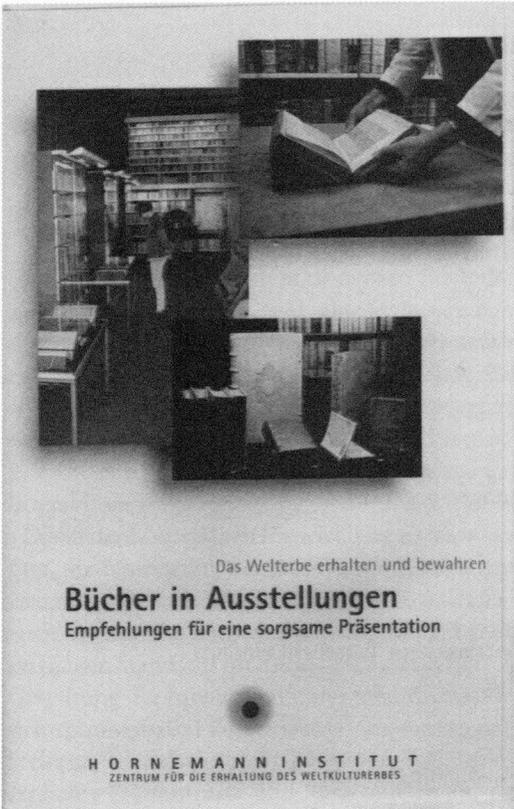


Abb. 1: Video-Cover

Das Hornemann Institut, benannt nach Friedrich Konrad Hornemann, dem ersten deutschen Afrika-Reisenden, der 1772 in Hildesheim geboren wurde, widmet sich dem internationalen Wissenstransfer in den Bereichen Konservierung und Restaurierung. Seit dem 01.09.2003 ist das Hornemann Institut ein Institut des Fachbereichs Konservierung und Restaurierung der Fachhochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen. Es unterstützt Restaurierungsprojekte in der ganzen Welt mit fachlicher Organisation und Beratung. Dabei arbeitet es in enger Abstimmung mit der UNESCO, ohne an die Liste der Weltkulturgüter gebunden zu sein. Daneben sammelt das Hornemann Institut aktuelle Forschungsergebnisse und gibt sie in praxisorientierter Form an die Fachwelt weiter. Zu dieser praxisorientierten Form gehören Ausstellungen so-

wie traditionelle und moderne Medien. Für die EXPO 2000 erarbeitete das Hornemann Institut das Projekt „Weltkulturerbe – eine globale Herausforderung“, das mehrere Präsentationen beinhaltete und verschiedene Informationswege nutzte. Die Verbreitung des gesammelten Fachwissens erfolgt weiterhin über ein Online-Angebot auf der Homepage, Fortbildungsmodule, die Schriftenreihe des Instituts, über CD-ROMs und Filme. Für Kunst- und Museumsbibliotheken, die eine reiche Sammlung wertvoller Bücher besitzen und diese immer wieder in Ausstellungen zeigen, hat das Hornemann Institut nun in Zusammenarbeit mit der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, der Dombibliothek Hildesheim und der Bibliothek der Hamburger Kunsthalle ein Video erstellt, das die konservatorische Sicht des Ausstellens von Büchern in den Mittelpunkt stellt. Der Videofilm wurde im Rahmen der Herbstfortbildung der AKMB in Dresden uraufgeführt.¹

Um die Einhaltung der konservatorischen Bedingungen auch bei Leihgaben aus der Bibliothek zu gewährleisten, hat die Bibliothek der Hamburger Kunsthalle einen Fragebogen entwickelt, der jedem Leihnehmer zunächst zugeschickt wird. Anhand der Antworten wird über die Leihgabe entschieden.

Die abgefragten Kriterien bezüglich des Ausstellungsraumes, der Vitrinen und der Präsentation werden in den Leihvertrag aufgenommen. Hinzugefügt wird im Vertrag ebenso der maximale Öffnungsgrad des Buches. Kann der Leihnehmer schon im Vorfeld die Buchseite nennen, die gezeigt werden soll, wird mit dem Buch zusammen eine Buchstütze aus schwarzem Museumskarton geliefert. Ist die Buchseite unbekannt, wird ein Kurier mitgeschickt, der das Buch mit Hilfe von Schaumstoffkeilen in die Vitrine legt. Gerade bei besonders wertvollen und einmaligen Beständen spielt die Bestandserhaltung eine große Rolle, denn eine Ausstellung, bei der das Buch über mehrere Wochen aufgeschlagen dem Licht ausgesetzt ist, ist immer eine Extremsituation für das Objekt.

1 Man kann das Video bestellen unter <http://www.hornemann-institut.de>

H A M B U R G E R KUNSTHALLE

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

herzlichen Dank für Ihre Leihanfrage.

Eine Bibliothek steht immer zwischen der Freude über die Benutzung ihrer Bestände und dem Anspruch, diese auch für spätere Generation bewahren zu wollen. Aus diesem Grund bitten wir Sie, die unten stehenden Fragen zu beantworten und an uns zurück zu senden.

Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns recht herzlich.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Andrea Joosten
(für das Team der Kunstbibliothek)

1. Ausstellungsraum

- 1.1. Sind die folgenden klimatischen Bedingungen gegeben?
Temperatur: 18 – 22 C
Luftfeuchtigkeit: 45 – 55 %
Lichtstärke: 50 lux
- 1.2. Ist der Ausstellungsraum so abzdunkeln, dass kein Tageslicht einfällt?

2. Vitrinen

- 2.1. Welchen Vitrintyp haben Sie für das Ausstellungsobjekt vorgesehen?
Hochvitrine
Pultvitrine
Tischvitrine
Anderer Vitrintyp, welcher?
- 2.2. Welche Innenmaße hat die Vitrine?
Höhe
Breite
Tiefe
- 2.3. Ist die Vitrine staubdicht verschlossen?
- 2.4. Besitzt die Vitrine eine Innenbeleuchtung und wenn ja, welche Glühmittel werden verwendet?

3. Präsentation

- 3.1. Welche Seite der Publikation soll gezeigt werden?
- 3.2. Wie soll das Buch präsentiert werden?
liegend
stehend

Hamburger Kunsthalle · Stiftung des öffentlichen Rechts
Glockengießerwall · D-20095 Hamburg

Telefon 040-428 131-244; -245
Telefax 040-42854-2482

Bibliothek
e-mail: bibliothek@hamburger-kunsthalle.de